

Antrag 2025/II/Innen/11

Jusos Hamburg

You shall not pass! – Keine Palantir Software in deutscher Sicherheitsinfrastruktur

- 1 Der Landesparteitag der SPD Hamburg möge beschließen:
- 2 Die SPD-Bürgerschaftsfraktion, sozialdemokratischen Mitglieder des Senats und Hamburger
- 3 SPD-Bundestagsabgeordneten werden dazu aufgerufen sich auf Landesebene, in Bundesrat,
- 4 Innenministerkonferenz und Bundestag dafür einzusetzen, dass:
- 5 1. jedwede Software der Firma „Palantir Technologies“ kategorisch für die Nutzung in der Sicher-
- 6 heitsinfrastruktur der Freien und Hansestadt Hamburg, der Bundesrepublik Deutschland so-
- 7 wie der Europäischen Union ausgeschlossen wird. 2. Sicherheits- und Überwachungssoftware
- 8 privater Anbieter schrittweise durch staatseigene Lösungen für die staatliche Sicherheitsinfra-
- 9 struktur ersetzt wird.

10 Begründung

11 Die Software „Palantir Gotham“ wird nicht nur in einigen deutschen Bundesländern genutzt,
12 sondern sollte schon 2023 – so ein Vorschlag der CDU-geführten Bundesländer Hessen, NRW
13 und Bayern – in ganz Deutschland eingesetzt werden. Aktuell verstärkt das unionsgeführte
14 Innenministerium diese Bestrebung wieder, das umstrittene Analysetool bundesweit einzu-
15 setzen. Hierfür ist es jedoch auf die Zusammenarbeit der SPD-Innenminister*innen angewie-
16 sen, die sich – aus guten Gründen! – dagegen bis jetzt erfolgreich gewehrt haben. Das Daten-
17 analysetool der Firma ist in Deutschland und Europa aufgrund datenschutzrechtlicher Verbote
18 zwar insoweit „gedrosselt“, dass in die vom System vorgenommenen Datenintegrations- und
19 Datenaufbereitungsprozesse (noch) keine Daten einfließen, die künstlicher Intelligenz oder
20 dem Internet entstammen. Dass die aktuelle US-Regierung das Datenanalyse-Programm da-
21 für einsetzt, um Migrant*innen in „ICE-Raids“ zu identifizieren und das Produkte der Firma
22 „Palantir“ damit zu einem zentralen Werkzeug des protofaschistischen und rassistischen Ab-
23 schiebeapparates geworden ist, sollte uns ein warnendes Beispiel sein. Und auch bei Droh-
24 nenangriffen auf Zivilist*innen, bspw. in Afghanistan, wurde Software der Firma genutzt. Es
25 ist nicht davon auszugehen, dass „Palantir Technologies“ mit den Daten, die sie bereits heute
26 in Deutschland sammeln, vertraulich umgeht. Vielmehr besteht die Angst unter Expert*innen,
27 dass sich die deutsche Sicherheitsinfrastruktur deutlich stärker von den USA abhängig macht
28 und zwischen versehentlichen Datenleaks und bewusster Weitergabe sogar aktiv gefährdet
29 wird. Überwachungs- und Analysesoftware mit starker Nutzung von KI haben schon des Häu-
30 figeren Aufsehen wegen rassistischen Erkennungstendenzen erregt. Im Gegensatz zu gewöhn-
31 licher Überwachungssoftware wird Palantir jedoch sogar aktiv für Racial Profiling durch bspw.
32 ICE oder die Polizei von Los Angeles genutzt und ist somit in besonderem Maße abzulehnen.
33 Dies ist in Deutschland – jedenfalls Stand heute – zwar noch nicht möglich. Dass der An-
34 wendungsbereich der Software auf „Erkenntnisse“ künstlicher Intelligenz ausgeweitet wird,
35 ist dann allerdings nur noch eine politische Entscheidung entfernt. Gründer und Anteilseigner

36 des Unternehmens ist der Neu Rechte, libertäre Überreiche Peter Thiel. Dieser bezeichnet sich
37 selbst als „verrückter Rechter“ und liefert mit seiner devoten Haltung gegenüber dem faschis-
38 tischen US-Staatsoberhaupt den Beweis, dass er die Demokratie lieber mit Füßen tritt, solange
39 dies seinem Portemonnaie nützt. Ein Multimilliardär, der öffentlich die Meinung vertritt, De-
40 mokratie und Freiheit seien nicht länger miteinander vereinbar, offenbart vor allem eines: Dass
41 für ihn die Freiheit des Individuums nicht gilt, und vor allem dann nicht, wenn sie nicht seinem
42 eigenen Machthunger dient. Seine Ansichten, Handlungen und Worte stellen im Zusammen-
43 hang seiner immensen Macht eine wahre Bedrohung für die Demokratie dar. Es gilt, unserem
44 Innensenator an genau dieser Stelle auf allen Ebenen den Rücken zu stärken, und seine Ab-
45 lehnung von Palantir innerparteilich zu untermauern. Im Kampf gegen eine drohende Mas-
46 senüberwachung durch einen amerikanischen Antidemokraten, der seine Firma nach einem
47 Werkzeug von Sauron aus „Herr der Ringe“ benannt hat, gilt es, der Union in ihrem Vorhaben
48 eine klare Absage zu erteilen.